

Pressemitteilung der Walther-Lehmkuhl-Schule in Neumünster

(Pressearbeit/Kontakt: Erik Sachse, Tel.: 0 43 21 2 50 92 14, mobil: 0 170 901 4 901)

Ansprechpartner vor Ort: Herr Jan Schippmann, 0173 9418632

Termin:

Donnerstag, 25. September 2014, ab 10:00 Uhr

Anlass:

Fahrsicherheitstraining (Kompetenzseminar) zur Ladungssicherung für Berufskraftfahrer

Ort:

ehemalige Hindenburg-Kaserne, Färberstr. 92, 24534 Neumünster
(Zufahrt über die Carlstraße - Wie für den Shuttle-Parkplatz der Nordbau)

Was nicht fest ist – wird fest gemacht!

Die Walther-Lehmkuhl-Schule führt am kommenden Donnerstag, 25. September 2014, mit allen am Transportwesen Beteiligten ein Kompetenzseminar zur Ladungssicherung durch.

Zu den Beteiligten zählen u.a.

- der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V.
- die DEULA Rendsburg
- u. U. Landespolizei Schleswig-Holstein
- Ausbildungsbetriebe der Güterverkehr- und Logistikbranche
- Ausbilder für Multiplikatoren der Bundeswehr aus Husum und Bremerhaven
- Auszubildende zum Berufskraftfahrer

Die Walther-Lehmkuhl-Schule hat als Bezirksfachschule für Berufskraftfahrer in Schleswig-Holstein ein gesteigertes fachliches Interesse an einer qualitativ hohen und vor allem an der Realität abgebildeten Ausbildung. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen der Dualpartner und Auszubildenden führt die WLS nunmehr zum dritten Mal ein Kompetenzseminar für die Berufskraftfahrer durch. Hier werden die besonderen Ansprüche an die Beladung von LKW und die damit zusammenhängenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten in den Fokus gerückt.

Unter der Beteiligung der obigen Kooperationspartner soll das an der Praxis orientierte Seminar - daher auch die Unterrichtsverlegung auf den nötigen „Platz“ - den Schülern die hohe Bedeutung der Ladungssicherung bzw. der entsprechenden Beladung (2800 kg schwere Papierrollen, Rollbehälter, Europaletten mit Pflastersteinen, Gerüstbaurohre, IBC 1000 Liter-Fässer, 200 Liter-Ölfässer, Schüttgut Big Packs, gemischte Kartons auf Europalette, Holzbalken etc.) und Verzurrung näherbringen. Für die realistische Darstellung werden diverse Beladungszustände und die „Folgen“ unter Einsatz von acht LKW und einem Linienbus simuliert. Anhand der jeweiligen Situation werden die Beteiligten (s.o.) ihre Sichtweisen und Intentionen von einem sicheren Kraftfahrverkehr auf unseren Straßen erläutern.

Für unsere tägliche Sicherheit im Straßenverkehr erhoffen sich die Spediteure aber auch insbesondere die Landespolizei Schleswig-Holstein von dieser Veranstaltung vor allem präventive Wirkung. Dienstleister und Beamte nutzen die Gelegenheit, um im Vorwege beratende und partnerschaftliche Kontakte aufzubauen.

Pressemitteilungen_2014_Sachse